Jahresbericht 2014

der

FFW Rohrbach a. d. Ilm

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort 3
2. Aktiver Feuerwehrdienst 4
2.1 Einsatzstatistik 4
2.2 Übersicht der Feuerwehreinsätze 5
2.3 Übungen 14
2.4 Lehrgänge & Fortbildungen 15
Lehrgänge Feuerwehrschule 15
Lehrgänge Landkreisebene 15
Fortbildungen 15
2.5 Übernahme in den Aktiven Dienst 16
2.5 Ausscheiden aus dem Aktiven Dienst 16
2.9 Leistungsprüfung Löschen 17
4. Jugend 18
5. Bericht des Vorstands 21
5.1 Jahresverlauf 22
5.2 Mitgliederzahlen 29
5.3 Glückwünsche 29
Geburtstagsglückwünsche 29
Glückwünsche zur Hochzeit 29
5.5 Nachrufe 30
7 Presseschau 32

1. Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,
liebe Angehörige der Feuerwehr.

Das Jahr 2014 ist vorüber und mit diesem Bericht möchten wir einen kleinen Einblick in die Arbeit der Feuerwehr Rohrbach geben.

Sehen Sie nicht nur die Zahlen und Fakten die in diesem Bericht angegeben sind, die Vielzahl der Einsätze die 2014 bewerkstelligt wurden , die Übungen an denen sich die Mitglieder der Feuerwehr zahlreich beteiligt haben und die Aus und Fortbildungen an denen die Feuerwehrler teilnahmen.

Bedenken Sie auch, dass hinter jeder Feuerwehrfrau und jedem Feuerwehrmann eine Familie steht welche ihn dabei unterstützt Kraft und Zeit für den Schutz unserer Bürger aufzuwenden.

Somit gilt unser Dank nicht nur den ehrenamtlichen Mitgliedern welche ihren Dienst versehen, sondern auch den Menschen welche diese bei ihrer Tätigkeit in der Feuerwehr Tag für Tag unterstützen.

Michael Kaindl
1. Kommandant

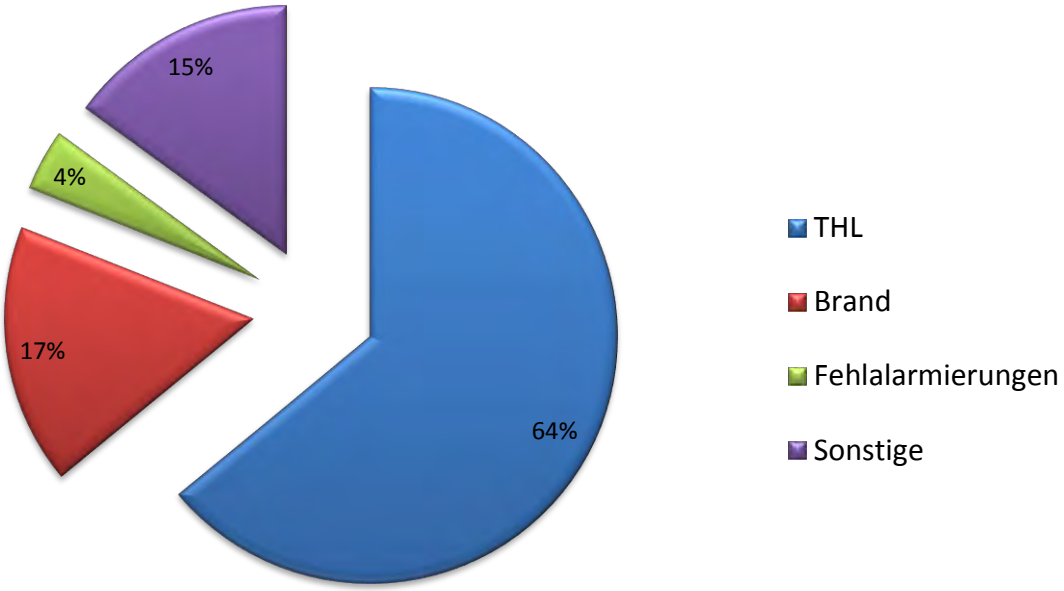
Sascha Welnhofer
2. Kommandant

2. Aktiver Feuerwehrdienst

2.1 Einsatzstatistik

Insgesamt wurde die Feuerwehr Rohrbach im Jahr 2014 zu 54 Einsätze gerufen.

Die Einsätze unterteilen sich wie folgt:



2.2 Übersicht der Feuerwehreinsätze

1. **15.01.2014 Mittelbrand**
   Einsatzort: Fahlenbach, Sportweg
   Eingesetzte Fahrzeuge: LF 16 und LF 8

Foto: hallertau.info

Brand eines Wohnanwesens, der Dachstuhl brannte völlig aus. Weiterhin waren Kräfte aus den benachbarten Orten Geisenfeld, Pfaffenhofen, sowie das THW Pfaffenhofen zur Unterstützung mit Atemschutzgeräteträgern, Drehleitern und Abstützmaterial vor Ort. Das Übergreifen der Flammen auf die Angrenzende Mühle konnte verhindert werden. Das Gebäude war nach den Löscharbeiten einsturzgefährdet.

20.01.2014 Kaminbrand
Einsatzort: Rohrbach, Bahnhofstraße
Eingesetzte Fahrzeuge: LF 16 und LF 8

Brand eines Kamins. In den Reihen der FF Wolnzach befand sich ein Kaminkehrer, dieser übernahm das Ablöschen des Brandes.

2. **20.01.2014 Nachsicht**
   Einsatzort: Rohrbach, Bahnhofstraße
   Eingesetztes Fahrzeug: MZF

   Nachkontrolle vom vorher genannten Kaminbrand.

3. **13.02.2014 Sturmschaden**
   Einsatzort: Rohrbach, Fahlenbacher Straße
   Eingesetzte Fahrzeuge: LF 16

   Infolge eines Sturmes wurde der Bauzaun der Baustelle des neuen Feuerwehrhauses umgeworfen und kam auf der Fahrbahn zum Liegen. Der Zaun wurde entfernt und aufgestellt, sowie neu gesichert.

4. **14.03.2014 Technische Hilfeleistung**
   Einsatzort: Rohrbach, Mühlweg
   Eingesetzte Fahrzeuge: LF 16 und LF 8

   Leichenfund in der Ilm. Die Wasserwacht Ingolstadt und Kriminalpolizei wurden bei der Leichenbergung unterstützt.

5. **14.03.2014 Technische Hilfeleistung**
Einsatzort: BAB 9, FR. Nürnberg, AD Holledau
Eingesetzte Fahrzeuge: MZF mit VSA

Verkehrsunfall mit 2 Pkws. Die Feuerwehr Rohrbach übernahm mit dem VSA die Stauabsicherung.

6. **16.03.2014 Kleinbrand**
Einsatzort: Gambach
Eingesetzte Fahrzeuge: LF 16 und LF 8

Brand eines Bauwagens am Ortsrand von Gambach.

7. **01.04.2014 Wohnungsöffnung**
Einsatzort: Ottersried
Eingesetztes Fahrzeug: LF 8

Wohnungsöffnung für den Rettungsdienst.

8. **02.04.2014 Wohnungsöffnung**
Einsatzort: Königfeld, Wolnzacher Weg
Eingesetztes Fahrzeug: LF 8

Wohnungsöffnung für den Rettungsdienst.

9. **08.04.2014 Wohnungsöffnung**
Einsatzort: Ottersried
Eingesetztes Fahrzeug: LF 8

Wohnungsöffnung für den Rettungsdienst.

10. **25.04.2014 Pkw-Brand**
Einsatzort: Fahlenbach
Eingesetztes Fahrzeug: LF 8

Bei einer Einsatzrückfahrt des Führungsfahrzeuges der FF Wolnzach von der Autobahn wurde ein brennender Pkw gemeldet. Pkw konnte durch den Feuerlöscher abgelöscht werden. Ein Einsatz der FF Rohrbach war nicht mehr erforderlich.

11. **01.05.2014 Verkehrsabsicherung**
Einsatzort: Gemeindegebiet Rohrbach
Eingesetzte Fahrzeuge: LF 8 und MZF
Verkehrsabsicherung zur Einholung des Maibaumes und Begleitung zum Aufstellort.

12. 01. 05.2014 Technische Hilfeleistung
Einsatzort: Rohrbach,
Hofmarkstraße / Ottersrieder Straße (Maibaumplatz)
Eingesetztes Fahrzeug: LF 16

Absicherung beim Aufstellen des Maibaumes

13. 02.05.2014 Unwetter
Einsatzort: St2232, Höhe Bruckbach
Eingesetztes Fahrzeug: MZF

Überflutung der Staatsstraße auf Grund der Baustellenabsperrung der Bahnbaustelle. Verkehrsabsicherung bis zum Eintreffen des Kreisbauhofes mit einem Kran um die Betonabsperrung anzuheben.

14. 02.05.2014 Unwetter
Einsatzort: Rohr
Eingesetztes Fahrzeug: LF 8

Überflutung der Straße durch Rohr durch Wasser und Schlamm. Einsatz konnte durch die Ortsteilwehr Rohr selbständig abgearbeitet werden.

15. 04.05.2014 Wohnungsöffnung
Einsatzort: Ottersried
Eingesetztes Fahrzeug: LF 8

Wohnungsöffnung für den Rettungsdienst.

16. 15.05.2014 Verkehrsunfall
Einsatzort: BAB 9, FR. Nürnberg, AD Holledau
Eingesetzte Fahrzeuge: LF 16, MZF mit VSA

Ein Pkw kam von der BAB ab und überschlug sich mehrmals.

17. 23.05.2014 Übungseinsatz
Einsatzort: Rohrbach, Kirchenweg
Eingesetztes Fahrzeug: MZF

18. 26.05.2014 Wasserschaden
Einsatzort: Lohwinden, Adolf-Kolping-Straße
Eingesetztes Fahrzeug: LF 8

Unterstützung der FF Burgstall mit technischen Gerät bei einer überfluteten Garage.

19. 26.05.2014 Wasserschaden
Einsatzort: Rohrbach, Straßhofweg
Eingesetztes Fahrzeug: LF 8, MZF

Überfluteter Keller.

20. 26.05.2014 Wasserschaden
Einsatzort: Rohrbach, Straßhofweg
Eingesetztes Fahrzeug: MZF

Überfluteter Keller, zusätzliches Personal erforderlich

21. 27.05.2014 Verkehrsunfall
Einsatzort: BAB 9, FR. Nürnberg, Höhe Salzstadl
Eingesetzte Fahrzeuge: LF 16, MZF mit VSA

Auffahrunfall mit einer verletzten Person

22. 28.05.2014 Gemeinschaftsübung
Einsatzort: Fahlenbach, Buchersrieder Straße
Eingesetzte Fahrzeuge: LF 16, LF 8, MZF

Gemeinschaftsübung der Feuerwehren der Gemeinde Rohrbach

23. 10.06.2014 Technische Hilfeleistung
Einsatzort: BAB 9 FR. Nürnberg, Höhe Kemnathen
Eingesetztes Fahrzeug: LF 16

Kollaps eines Pkw-Fahrers im Baustellenbereich

24. 11.06.2014 Ölspur
Einsatzort: Rohrbach, Bahnhofstraße
Eingesetzte Fahrzeuge: MZF, LF 8

Längere Ölspur im Bereich der Bahnhofstraße

25. 19.06.2014 Flächenbrand
Einsatzort: Oberlauterbach
Eingesetztes Fahrzeug: LF 8

Durch Flugbeobachter gemeldeter Flächenbrand, der durch mehrere Feuerwehren abgelöscht werden konnte.

26. 23.06.2014 Brandschutzerziehung
Einsatzort: Rohrbach, Kirchenweg
Eingesetztes Fahrzeug: LF 16

Brandschutzerziehung im Kindergarten Löwenzahn

27. 23.06.2014 Kellerbrand
Einsatzort: Pfaffenhofen, Banater Straße
Eingesetztes Fahrzeug: LF 16

Unterstützung der FF Pfaffenhofen mit Atemschutzgeräteträgern bei einem Kellerbrand, auf Anfahrt abbestellt.

28. 23.06.2014 Ölspur
Einsatzort: BAB 9, PP Holledau
Eingesetzte Fahrzeuge: LF 16, MZF mit VSA

Es wurde der Austritt einer größeren Menge Diesel aus einem Gefahrguttransporter gemeldet. Glücklicherweise war nur der Fahrzeugtank und nicht der Auflieger betroffen.

29. 27.06.2014 PKW-Brand
Einsatzort: BAB 9 FR. München, Höhe Salzstadl
Eingesetzte Fahrzeuge: LF 16, MZF mit VSA

Ein gemeldeter Pkw Brand im Baustellenbereich der A9, stellte sich als geplatzter Kühlerschlauch mit erheblicher Rauchentwicklung heraus.

30. 28.06.2014 Unwetter
Einsatzort: St 2032, Höhe Rohrbach
Eingesetztes Fahrzeug: LF 16
Ein umgefallener Baum wurde beseitigt.

31. 08.07.2014 Benzin aus Pkw
Einsatzort: BAB 9, RP Holledau
Eingesetztes Fahrzeug: LF 16
Auslaufendes Benzin aus einem Pkw auf dem Rastplatz. Die örtlich zuständigen Feuerwehren befanden sich bei einem Verkehrsunfall auf der BAB im Einsatz.

32. 10.07.2014 Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person
Einsatzort: St 2549, Höhe Lohwinden
Eingesetzte Fahrzeuge: LF 16, LF 8

Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person. Person konnte befreit und an den Rettungsdienst übergeben werden.

33. 21.07.2014 Unwetter
Einsatzort: St 2232, Höhe Bruckbach
Eingesetztes Fahrzeug: LF 16

Überflutung der Staatsstraße durch nicht ablaufendes Regenwasser.
Absicherung bis zum Eintreffen der Straßenmeisterei.

34. 01.08.2014 Wohnungsöffnung
Einsatzort: Rohrbach, Gabis
Eingesetzte Fahrzeuge: LF 8, MZF

Wohnungsöffnung für den Rettungsdienst

35. 16.08.2014 Wohnungsöffnung
Einsatzort: Rinnberg
Eingesetztes Fahrzeug: LF 8

Wohnungsöffnung für den Rettungsdienst

36. 27.08.2014 LKW-Brand
Einsatzort: BAB 9 FR. Nürnberg, Höhe Salzstadl
Eingesetztes Fahrzeug: LF 8

Brand eines Lkw, konnte abgelöscht werden.

37. 02.09.2014 Verkehrsunfall
Einsatzort: Rohrbach St 2232 / Fahlenbacher Straße
Eingesetzte Fahrzeuge: LF 16, MZF

Verkehrsabsicherung und binden von auslaufenden Betriebsstoffen nach Verkehrsunfall.

38. 06.09.2014 Brandschutzerziehung
Einsatzort: Rohrbach, Turmberghalle
Eingesetztes Fahrzeug: LF 8

Verkehrsabsicherung und Brandschutzvorführung im Rahmen des Rohrbacher Ferienpasses.

39. 20.09.2014 Verkehrsunfall
Einsatzort: Fürholzen
Eingesetztes Fahrzeug: LF 16

Pkw gegen Baum, eine Person konnte aus dem Pkw befreit und an den Rettungsdienst übergeben werden.

40. 21.09.2014 Unwetter
Einsatzort: St 2232, Höhe Bruckbach
Eingesetzte Fahrzeuge: LF 16, LF 8

Überflutung der Staatsstraße. Abpumpen des Wassers auf die andere Straßenseite und Absicherung bis zum Eintreffen der Straßenmeisterei.

41. 17.10.2014 Technische Hilfeleistung
Einsatzort: Lohwinden, Adolf-Kolping-Straße
Eingesetztes Fahrzeug: LF 16

Ausfall der Hebeanlage des dortigen Straßenzuges, Unterstützung des Klärwärters.

42. 03.11.2014 Sicherheitswache
Einsatzort: Rohrbach, Turmberghalle
Eingesetztes Fahrzeug: MZF

Veranstaltungsschutz in der Turmberghalle bei einer Veranstaltung der Hallertauer Volksbank.

43. 04.11.2014 Amtshilfe
Einsatzort: Bahnstrecke München – Ingolstadt, Bhf. Rohrbach
Eingesetztes Fahrzeug: LF 16

Unterstützung der Kriminalpolizei bei einer Leichenbergung.

44. 08.11.2014 Sicherheitswache
Einsatzort: Rohrbach, Turmberghalle
Eingesetztes Fahrzeug: MZF

Veranstaltungsschutz in der Turmberghalle bei einem Musical der Musikschule Realtime..

45. 11.11.2014 Sicherheitswache
Einsatzort: Rohrbach, Turmberghalle
Eingesetztes Fahrzeug: MZF

Veranstaltungsschutz in der Turmberghalle bei einem Musical der Musikschule Realtime.

46. 11.11.2014 Verkehrsabsicherung
Einsatzort: Rohrbach, Mißbergstraße
Eingesetztes Fahrzeug: MZF

Martinsumzug des Kindergarten Sternschnuppe

47. 14.11.2014 Verkehrsabsicherung
Einsatzort: Rohrbach, Kirchenweg
Eingesetztes Fahrzeug: MZF

Martinsumzug des Kindergarten Löwenzahn

48. 20.11.2014 Verkehrsunfall mit Motorrad
Einsatzort: Rohrbach, Fahlenbacher Straße
Eingesetzte Fahrzeuge: LF 16, LF 8, MZF

Pkw gegen Krad. Auslaufende Betriebsstoffe gebunden, Erstversorgung der Person vor Eintreffen des Rettungsdienstes.

49. 23.11.2014 Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person

Einsatzort: Jebertshausen
Eingesetzte Fahrzeuge: LF 16, LF 8

Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person und einer leicht verletzten Person. Verkehrsregelung und technische Rettung der verletzten Personen.

50. 28.11.2014 Sicherheitswache
Einsatzort: Rohrbach, Turmberghalle
Eingesetzte Fahrzeug: MZF, LF 8

Veranstaltungsschutz in der Turmberghalle.

51. 07.12.2014 Wasserschaden
Einsatzort: Rohrbach, Fahlenbacher Str.
Eingesetzte Fahrzeug: LF 16, LF 8, MZF

Wasser lief von einem defekten Wasserventil und drang in die darunter liegende Wohnung ein.

52. 10.12.2014 Kellerbrand
Einsatzort: Gambach
Eingesetztes Fahrzeug: LF 16

Im Keller eines Wohnhauses kam es beim Nachheizen eines Ofens zu einem Brand. Ein Übergreifen auf weitere Kellerräum konnte verhindert werden.

53. 13.12.2014 Gasgeruch
Einsatzort: Rohrbach, Hofmarkstraße
Eingesetzte Fahrzeug: LF 8, LF 16

Starker Gasgeruch in einem Wohnanwesen. Die Messungen verliefen negativ.

54. 14.12.2014 Nachsicht
Einsatzort: Ottersried
Eingesetztes Fahrzeug: LF 8

Bei der ILS ging eine Meldung über einen Küchenbrand ein. Vor Ort stellte es sich als Fehlalarm heraus.

2.3 Übungen

Um gut auf die Einsätze vorbereitet zu sein, und bei Einsätzen sicher arbeiten zu können wurden im Jahr 2014 wieder einige Übungen abgehalten.
Die Themen reichten von Brand- und Atemschutzübungen, Löschübungen über 1. Hilfe-Übungen bis hin zu den wichtigsten Maßnahmen der technischen Hilfeleistung.
Auch spezielle Atemschutzübungen wurden durchgeführt.

Technische Hilfeleistung
Nachdem sich die Technische-Hilfeleistungs-Einsätze deutlich vermehren wurden wieder einige Übungen mit dem Einsatz des Rettungssatzes durchgeführt.
Hierfür wurden theoretische Übungen sowie der Aufbau und Ablauf eines Einsatzes mit erforderlichem Rettungssatz abgehalten. Aber auch das Spreizen an Autos wurde mehrmals geübt.

Leistungsprüfung
Darüber hinaus wurden noch mehrere Übungen für die Leistungsprüfung „die Gruppe im Löscheinsatz“ abgehalten.

Gemeinschaftsübungen
Mitte April nahm die Feuerwehr Rohrbach zusammen mit den Kammeraden aus Geroldshausen, Haushausen, Geisenhausen und Uttenhofen an einer Gemeinschaftsübung, die von der Feuerwehr Eschelbach durchgeführt wurde, teil.
Wie sich herausstellte, brannte der Kindergarten in Eschelbach. Es gab eine starke Rauchentwicklung und eingeklemmte Personen. Der fiktive Brand wurde schnell unter Kontrolle gebracht und gelöscht. Die Personen konnten alle gerettet werden.

Am 28. Mai wurde zusammen mit den Ortsteilfeuerwehren Fahlenbach, Rohr, Waal und Gambach eine Gemeinschaftsübung abgehalten.
Organisiert wurde diese von der Feuerwehr Fahlenbach.
Ein Heustadel brannte und drei Verletzte Personen galt es zu retten. Vor allem auch die Wasserentnahme aus der Ilm und die Löschwasserförderung über lange Strecken standen im Vordergrund der Übung. Der Einsatzablauf klappte sehr gut.

Eine jährliche Gemeinschaftsübung mit den Ortsteilen und den umliegenden Feuerwehren ist sehr wichtig um die Zusammenarbeit unter den Feuerwehren zu stärken. Dies erleichtert zudem die Zusammenarbeit während Einsätzen.

2.4 Lehrgänge & Fortbildungen

Lehrgänge Feuerwehrschule

Lehrgang	***Name***	***Ort***
Gruppenführer	Keck Christian	Regensburg
Gerätewart	Welnhofer Sascha	Regensburg

Lehrgänge Landkreisebene

Lehrgang	***Name***	***Ort***
Maschinist	Noisternig Martin	Manching

Fortbildungen

Fortbildung	***Name***	***Ort***
Fahrsimulator Einsatzfahrten	Noisternig Martin	Pfaffenhofen a. d. Ilm
	Tritt David	
Gasschulung	Liebhardt Maxi	Ingolstadt
	Tritt David	
	Weich Lena	
FF-Führerschein	Keck Christian	Rohrbach
	Weich Lena	
Erste Hilfe Kurs	Engelleder Thomas	Waal
	Keck Stefan	
	Kolditz Nico	
	Tritt David	

2.5 Übernahme in den Aktiven Dienst

Wir freuen uns die Feuerwehranwärter

- Michael Schmidmeir
- Simon Schönauer

in den aktiven Feuerwehrdienst übernehmen zu können.

2.5 Ausscheiden aus dem Aktiven Dienst

- Daniel Drolshagen wegen Umzug

2.9 Leistungsprüfung Löschen

Die Leistungsprüfung „Gruppe im Löscheinsatz“ wurde wieder 2014 durchgeführt.

Nach einigen Übungen in dem die genaue Vorgehensweise des Löscheinsatzes geübt wurde, stand am 6. Oktober die Prüfung an.

Die Aufgaben bei der durchgeführten Leistungsprüfung waren der Außenangriff mit der Wasserentnahme aus dem Unterflurhydranten sowie die Vornahme von 3 Strahlrohren. Auch auf die richtige Verkehrsabsicherung wurde ein Augenmerk geworfen.
Zudem musste eine Saugleitung mit vier Saugschläuchen gekuppelt und nach bestimmten Zeitvorgaben Knoten und Stiche richtig ausgeführt werden.
Für manche Teilnehmer gab es gemäß ihrer abgelegten Stufe Zusatzaufgaben wie z. B. Gerätekunde und Testragen.

Alle 11 Feuerwehrler bestanden die Prüfung und erhielten ihr Leistungsabzeichen in Bronze, Silber, Gold und des letzten Abzeichens in Gold-Rot.

Ein Dank gilt den Schiedsrichtern KBI Willi Kellerer, KBM Bernhard Mayer und Helmut Repper.

Stufe	Name	Stufe	Name	Stufe	Name
1	Abel Johannes	1	Keck Stefan	2	Weich Lena
1	Fröhlich Jens	1	Noisternig Martin	3	Maier Georg
1	Keck Christian	1	Rieder Martin	6	Welnhofer Sascha
1	Keck Markus	1	Tritt David		

4. Jugend

Das Jahr war für die Jugendfeuerwehr einerseits geprägt durch die Abhaltung der Jugendleistungsprüfung und des Wissenstests, andererseits durch diverse Vereinsaktivitäten wie das Maibaumsammeln, das Fest der Biere und zuletzt das Verlegen des Bodens im neuen Feuerwehrhaus.

Neue Jugendwarte
Nachdem es den beiden bisherigen Jugendwarten Tobias Weich und Georg Maier durch Umzug bzw. hoher Belastung im Studium nicht mehr möglich war, die Jugendlichen auszubilden und zu betreuen, fand im April 2014 ein Wechsel der Jugendwarte statt. Seitdem zeichnen sich Christian und Stefan Keck als neue Jugendwarte verantwortlich für die Jugendfeuerwehr Rohrbach.

Maibaumsammeln und Fest der Biere
Traditionell übernahm die Jugendfeuerwehr das Maibaumsammeln vom 28. bis 30.04.2014. Bei der aktuell niedrigen Mitgliederzahl wird es im Jahr 2015 jedoch notwendig sein, die Aktiven teilweise einzubinden, um den gesamten Ort in angemessener Zeit abdecken zu können.

Am Fest der Biere waren die Jugendlichen für den Getränkenachschub und das Abräumen der leeren Flaschen zuständig. Dies wird bei gleichbleibender Jugendfeuerwehr-Stärke im neuen Jahr ohne Unterstützung durch weitere Personen nur schwer aufrechtzuerhalten sein.

Jugendleistungsprüfung am 30.08.2014
Zum ersten Mal seit vielen Jahren war es im Herbst möglich, eine Jugendleistungsprüfung durchzuführen. Nach zahlreichen Übungen konnte den 16 Rohrbacher, Gambacher und Rohrer Jugendfeuerwehrlern am 30.08.2014 die Jugendleistungsspange von Kreisjugendwart Benedikt Stuber und Josef Haun, 1. Kommandant FFW Reichershausen, überreicht werden. 1. Bürgermeister Peter Keck gratulierte ebenfalls zu der ausgezeichneten Leistung der drei Jugendfeuerwehren.

Unterstützung des Rohrbazi-Abschlussfests
Beim alljährlichen Rohrbazi-Abschlussfest, letztes Jahr am 06.09.2014, führte die Jugendfeuerwehr zusammen mit einigen Aktiven eine Fettexplosion und einen Löschaufbau vor, was bei den versammelten Kindern und Jugendlichen sichtlich Eindruck hinterließ.

Wissenstest in Reichertshofen
Im Oktober und November stand die Vorbereitung auf den Wissenstest 2014 mit dem

Thema „Umgang mit Schläuchen, Armaturen und Leinen“ auf dem Programm. Erfreulicherweise schlossen sich zahlreiche Waaler Jugendfeuerwehrler ebenfalls den theoretischen und praktischen Übungen in Rohrbach an. Die Abnahme fand gemeinsam mit ca. 40 weiteren Jugendlichen der umliegenden Feuerwehren im Gerätehaus der FFW Reichertshofen am 22.11.2014 statt. Die fünf Rohrbacher und acht Waaler konnten sich alle über die Wissenstestplakette in Bronze(Stufe 1) oder Silber(Stufe 2) freuen.

Boden verlegen im neuen Jugendraum
Während die Aktiven im Floriansstüberl und Schulungsraum des neuen Feuerwehrhauses Anfang Dezember Parkett verlegten, übernahm die Jugendfeuerwehr den Jugendraum.

Nach drei abendlichen Arbeitseinsätzen konnte durch das große Engagement der Jugendlichen gemeldet werden:
„Letztes Brett verlegt!“
Es ergeht nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten.

Eine stimmungsvolle **Jugendweihnachtsfeier** bildete den Abschluss des Jahres 2014.

Übungsstatistik
Insgesamt wurden im Jahr 2014 16 Übungen abgehalten, darunter 13 praktische und drei theoretische.

Mitgliederstatistik
Zu Beginn des Jahres 2014 bestand die Jugendfeuerwehr Rohrbach aus fünf Mitgliedern. Nach zwei Abgängen zu den Aktiven und einem Neuzugang sank die Mitgliederzahl zum Ende des Jahres insgesamt um ein Mitglied auf vier Jugendliche.

In den aktiven Feuerwehrdienst wurden übernommen:

- Simon Schönauer
- Michael Schmidmeir

In die Jugendfeuerwehr wurde aufgenommen:

- Simon Hilmer

Ausblick auf das Jahr 2015

Im Februar startet eine halbjährliche **modulare Trupp-Ausbildung** in Kooperation mit den Feuerwehren Gambach, Rohr und Waal. Von den ca. 30 Teilnehmern stammen drei Jugendliche, die bisher keine Grundausbildung absolviert haben, aus Rohrbach. Die Abnahme findet Ende September statt.

Neben diversen weiteren Aktivitäten ist wieder die Durchführung des alljährlichen **Wissenstests** im Oktober/November geplant.

Aufgrund der nicht zufriedenstellenden Mitgliederstärke wird es in 2015 nötig sein, verstärkt Jugendliche für die Jugendfeuerwehr zu gewinnen, um weiterhin einen geregelten Übungsbetrieb aufrechterhalten zu können.

Danksagungen

Das Jahr 2014 hat wiederholt gezeigt, dass die Zusammenarbeit mit den Ortsteilwehren die Durchführung von Wettbewerben und Ausbildungen im Bereich der Jugendfeuerwehr oft erst möglich macht. Für die Jugendfeuerwehren in der Gemeinde kann dies nur von Vorteil sein, sodass zu wünschen bleibt, dass diese Form der Kooperation in den kommenden Jahren weiter ausgebaut wird.

Allen, die die Jugendwarte und die Jugendfeuerwehr während des ganzen Jahres unterstützt haben, sei es als Fahrer, Ausbilder oder anderen Funktionen, sei an dieser Stelle sehr herzlich gedankt. Besonderer Dank ergeht an die Jugendlichen, die das gesamte Jahr mit Begeisterung und Gemeinschaftssinn bei allen Aktivitäten in feuerwehrtechnischer Ausbildung und Verein bei der Sache waren.

Christian Keck
1. Jugendwart

5. Bericht des Vorstands

Zunächst darf ich einige Dankworte aussprechen:

Erst mal an alle im Namen von Vorstandschaft und Kommandantur für Eure Unterstützung bei Einsätzen, Übungen und Vereinstätigkeiten.

Ein besonderer Dank geht an Alfred Kaindl für die Betreuung des Florianstüberls, sowie die hervorragende Unterstützung mir gegenüber in allen Belangen.

Großer Dank auch an die Fahnenbegleiter und Fähnriche, die immer wieder bereit sind, dieses Amt zu übernehmen.

Herzlichen Dank an Lena Weich, Günter Zimdars, Martin Rieder und Christian Keck für die Betreuung und Pflege der Homepage.

Ein weiterer Dank an Josef Schmid, da wir immer mal wieder seinen Stapler benutzen dürfen.

Danke auch an Walter Schmidmeier, Anton Kirmayer und Martin Abel für den Einsatz Ihrer Gerätschaften – vor allem beim Maibaum aufstellen und umlegen.

Danke an Lena Weich für die Zusammenfassung des Jahresberichts.

Danke auch an den 1.Bürgermeister Peter Keck und die Gemeindeverwaltung, speziell an Christian Ettinger, Georg Meurer und den Bauhof für die konstruktive Zusammenarbeit.

Ebenfalls für die konstruktive Zusammenarbeit möchte ich mich bedanken bei meinen Vorstandskollegen und Kolleginnen.

Walter Frömel
1. Vorstand

5.1 Jahresverlauf

24. Januar – Kesselfleischessen
Kesselfleischessen beim Glimmer zusammen mit den Freien Wählern.
35 Personen nach der Jahresanfangsübung.
Dank an Glimmer Anton sen. und Kaindl Miche für die Organisation.

26. März – Jahreshauptversammlung
Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der Vorstandschaft mit rekordverdächtigen 53 anwesenden Personen. Danke nochmal an das Vertrauen, das auf mich gerichtet wurde, außerdem neu in dieses Gremium gewählt wurden Martin Noisternig und Robert Weingartner.

12. April – Kameradschaftsabend
Kameradschaftsabend im TSV-Vereinsheim mit 60 Personen. Zum Essen gab's 3 verschiedene Nudeln mit 3 verschiedenen Saucen und im Anschluss noch Kaffee und Kuchen.
In diesem Zusammenhang war auch noch die Verabschiedung vom ehemaligen Vorstand Alfred Kaindl und ehemaligem Kassier Richard Zieglmeier. Ein Dank an die Damen, die den Kuchen gebacken haben

17. April – Starkbierfest
Starkbierfest der Aktiven
Danke an Jens Fröhlich für ein Fass Bier und auch fürs besorgen.
Dazu gab es hervorragenden Steckerlfisch, gegrillt und organisiert vom Kaindl Miche – herzlichen Dank dafür.

1. Mai – Maibaumaufstellen
Bereits um 6:00 Uhr morgens ging es mit ca. 25 Personen in den Wald bei Strasshof, wo im Vorfeld schon ein Baum ausgesucht worden war. Kiermayer Anton jun. hat ihn umgelegt. Nachdem im Vorfeld entschieden wurde, dass eine neue Maibaumspitze darauf kommt – Danke übrigens dafür an Stefan Tschirn und Michael Kaindl für die Ausführung – muss man dem Anton unterstellen, dass er den Baum absichtlich so schonend umgeschnitten hat, dass er mit seiner Prachtspitze verwendbar gewesen wäre. Noch im Wald wurde jedoch die Spitze mit der Motorsäge abgetrennt.

Danach ging es über die Verpflegungsstation (Danke dabei an Hans Birzer, Lars Mentzel und Tobi Grieser) zurück nach Rohrbach.
Leider standen wir dabei beim Zeidlmeier vor verschlossenen Türen.

Besetzt mit zahlreichen Kindern wurde der Baum dann um 10:30 Uhr durch den Ort an seinen angestammten Platz gezogen (hier der Dank an Stefan Tschirn für sein DDR-Oldie).
Nach der Mittagspause wurde der Baum dann aufgestellt. Auch bedingt durch die neue Maibaumspitze stand der Baum dann unter der Leitung von Hans Alt unter Mithilfe der zahlreichen Bevölkerung in Rekordzeit. Gerade noch rechtzeitig kam die Blaskapelle zum Platzkonzert, sodass bei herrlichem Wetter das Freibier genossen werden konnte. Im Anschluss ging es noch einige Zeit beim Alten Wirt weiter.

18.Mai – Gründungsfest Rohrbach (Karlstadt)
140-jähriges Gründungsfest der freiwilligen Feuerwehr Rohrbach bei Karlstadt.
17 Personen begaben sich auf die ca. 250 km lange Reise mit dem Gemeindebus und dem MZF nach Rohrbach im Main-Spessart.
Nach etwas langweiligem Beginn wurde das Gründungsfest der Rohrbacher für so manchen doch noch der Reisser.
Erst dachte man, das Sprichwort „mim Ford fahrst fort, mim Zug kumst zruck“ kommt zum tragen. Aber durch die intensive Pflege der Beziehungen unter namensgleichen Wehren kamen so manche mit einem Reisebus in nur 70km Entfernung zurück.

29. Mai – Vatertags-Radltour
Kleine Fahrradrundfahrt zu Christi Himmelfahrt (Vatertag). 17 Personen fuhren mit dem Rad von Rohrbach über Fahlenbach nach Hög ins Gasthaus Söltl zum Mittagessen. Nachmittags dann weiter über Ronnweg, St.Kastalus nach Ottersried zum Stiangbräu. Hier gemütlicher Ausklang. Bis Ottersried blieben alle Teilnehmer nahezu trocken, im Anschluss zur Heimfahrt leider Dauerregen.

31.Mai – Schupfafest Waal
18 Personen schlossen sich uns mit dem Fahrrad an zum Schupfafest nach Waal, organisiert von der FFW Waal/Ossenzhausen. Nach Surhaxn und Bier gings gemeinsam wieder gemütlich zurück.

7.Juni – Fest der Biere
Am 7.Juni dann das 11.te Fest der Biere auf dem Rathausplatz. Das erste sommerliche Wochenende lockte weit über 1000 Rohrbacher an, die bis spät in die Nacht feierten.

Wieder hervorragend organisiert von Robert Graf mi Unterstützung von Hans Grassl (herzlichen Dank dafür) gab es in diesem Jahr Biere der Brauereien Toerring, Hofbräuhaus Freising, Gutmann, Chiemgauer Brauhaus, Altenmünsterer, Allgäuer Brauhaus und

Radeberger, sowie Becks. Erstmals wurden auch Prosecco, Hugo und Aperol Sprizz angeboten.
Für das Essen zeichnete sich die Metzgerei Eder sowie der Fischer Ernst verantwortlich, für die musikalische Unterhaltung sorgte zunächst die Rohrbacher Blaskapelle, später dann CD-Musik unter der Federführung vom Siersch Armin.
Alles in Allem ein äußerst gelungenes, friedliches Fest.

4. Juli – Public Viewing
Public Viewing des Viertelfinales Deutschland gegen Frankreich anlässlich der Fußballweltmeisterschaft anstatt der angesetzten Übung. Auf Großbild mit Beamer beobachteten 30 Personen dieses Spektakel. Mein Dank gilt Miche Kaindl und Stefan Tschirn für die Umsetzung und Fredl Kaindl und Johann Birzer fürs grillen.

5. Juli – Helferfest
Helferfest fürs Fest der Biere dieses Mal in Ottersried in der Museumshalle der Agrar-Oldies. 35 Personen genossen Stiangbräu-Bier vom Fass und Schlemmerbraten der Metzgerei Mair aus Rohr in sehr nettem Ambiente.

8. Juli – Public Viewing
Public Viewing des Halbfinales Brasilien gegen Deutschland anlässlich der Fußballweltmeisterschaft. 14 Aktive fanden sich bei bester Stimmung zum Brasiliendebakel ein.

13. Juli – Public Viewing
Am 13.Juli dann das Finale in der voll besetzten Kochhalle. 37 Personen, darunter auch Bürgermeister Keck und Herr und Frau von Koch verfolgten das spannende Spiel gegen Argentinien.
Danke nochmal an Weini, der uns ein Fassl spendiert hat.

20. Juli – Gründungsfest Oberlauterbach
17 Personen nahmen bei fast 35° am Gründungsfest mit Fahnenweihe der freiwilligen Feuerwehr Oberlauterbach teil. Ein Dank hierzu an Alfred Kaindl und Martin Noisternig, die uns dort hingebracht und Martin auch wieder abgeholt haben (natürlich mal wieder nicht alle).

20. Juli - Stockturnier
Ebenfalls am 20.Juli nahm eine Moarschaft am Stockturnier der Vereine in Gambach teil. Sie belegten den hervorragenden 4.Platz von 12 Mannschaften. Leider hat sich während des Turniers ein Teilnehmer verletzt, sonst wäre vermutlich noch mehr drin gewesen.

1. August – Übung
Im Rahmen einer Übung wurden wir von Helmut Schneider zum Wildsauessen eingeladen. Nach besagter gut besuchter Übung auf dem Schneider-Anwesen genossen ca. 30 Personen die im Brotbackofen zubereitete Wildsau mit Kartoffel- und Krautsalat und natürlich Stiangbräu-Bier.

9. August – Spalier stehen
Spalier an der evangelischen Kirche in Wolnzach zur Hochzeit von Michael Möller. Hierzu waren wir im Anschluss noch eingeladen zum Bierempfang beim Alten Wirt.

9. August – Volksfestabend Wolnzach
Am Abend dann der Volksfestbesuch der Aktiven. 32 Personen trafen sich zum Hallertauer Volksfest zum gemütlichen Beisammensein. Dankeschön an Miche Kaindl für die Organisation.

9. August – Feuerwehrfest Gambach
Beim Gambacher Feuerwehrfest waren an diesem „Großkampftag“ unsere 3 etablierten „Oldies“.

23. August – Ferienpass
Im Rahmen des Ferienpassprogramms Rohrbazi nahmen 23 Kinder an der Veranstaltung der Feuerwehr teil. Die Kinder durften an Rundfahrten mit den Feuerwehrfahrzeugen teilnehmen und außerdem in Schutzkleidung Dosen umspritzen. Zum Schluss grillte jeder sein Würstchen. Trotz des nicht so warmen Wetters ließen es sich die Kinder nicht nehmen, sich gegenseitig nass zu spritzen.

12. September – Spalier stehen
Spalier am Rohrbacher Rathaus zur Hochzeit unseres Mitglieds Martin Rieder.

7. - 9. November – Vereinsschießen
Teilnahme am Vereinsschießen der Rohrbacher Schlosschützen mit 6 Mann. 8. Platz in der Gesamtwertung, Platz 1 in der Einzelwertung: Sascha Welnhofer hat 75er Teiler geschossen.

16. November – Volkstrauertag
Am 16.November nahmen 15 Kameraden in Uniform, sowie weitere 5 zur Verkehrsabsicherung am Volkstrauertag der Gemeinde mit anschließender Einladung des Veteranen und Kameradenvereins Rohrbach zum Alten Wirt teil. Die Feuerwehr übernahm dazu die Ehrenwache.

22. November – Törggelenabend

Am 22.November genossen knapp 60 Personen Wein und herrlich hergerichtete Spezialitäten beim Törggelenabend in der Fahrzeughalle am Rathausplatz. Ein Dank hierzu an die Damen und Herren, die beim Aufbau und herrichten geholfen haben. Dank auch noch nach Ingolstadt an meine Mutter für die Kiachal. Auch den Personen am nächsten Tag zum Abbauen und aufräumen sei nochmals gebührender Dank ausgesprochen. Schon allein deshalb, weils da immer recht mau ausschaut. Ich darf dazu einen Appel aussprechen: „wer sauffa kon, kon a arbeitn“.

24. November – Parkettverlegen

1. Arbeitsdienst zum Parkettverlegen im neuen Feuerwehrhaus. Spärliche 3 Mann waren damit beschäftigt, den angelieferten Parkett (1,3 to) in den ersten Stock zu befördern, wobei bei der Treppe die ersten 3 Stufen nicht zu betreten waren, weil sie frisch verlegt waren. Außerdem wurde der Schulungsraum mit Florianstüberl noch komplett fürs verlegen vorbereitet (staubsaugen, abziehen , wieder Staubsaugen, vermessen). Danke an die 3 Pioniere (Tobias, Günther und Ich) – zur Entschuldigung sei erwähnt, dass das ganze recht kurzfristig angesetzt war.

30. November – Parkettverlegen

Anlegen der Parkettmittelreihe – alleine mit kurzzeitiger Hilfe für den Schnurschlag

3. Dezember – Parkettverlegen

2. Arbeitsdienst zum Parkettverlegen. Beachtliche Personenzahl von über 20 haben an diesem Tag echt was „zrissn“. Großes Lob auch an die Jugend, die erstens komplett vertreten war und außerdem in Eigenregie mit nur leichter Unterstützung den Jugendraum in Angriff genommen haben. Man hat gemerkt, dass auch die Mannschaft bereit ist, hier am neuen FFW-Haus etwas zu bewegen.

4. Dezember – Parkettverlegen

3. Arbeitsdienst zum Parkettverlegen. Gute 10 Personen haben gewaltig angezogen und die Flächen in Stüberl und Schulungsraum fertig verlegt.

9.Dezember – Parkettverlegen
4. Arbeitsdienst zum Parkettverlegen. Schulungsraum und Stüberl wurden fertig verlegt - zwar bis spät in die Nacht, aber fertig. Auch die Jugend konnte mit Eifer 2/3 verlegen.

10.Dezember – Parkettverlegen
5. Arbeitsdienst. Gute 10 Mann. Jetzt auch der Jugendraum fertig verlegt. Das Stüberl wurde gefinisht. Leider Gottes gab die Poliermaschine während der Bearbeitung den Geist auf und wir mussten den halben Raum mit der Hand nachpolieren.

12. Dezember – Weihnachtsfeier
Weihnachtsfeier der Aktiven. Mit Verkostung der frisch gemachten Bratwürste der Privatmetzgerei Kolditz&Birzer.

17. Dezember – Theke im neuen Feuerwehrhaus
Die neue Theke ist angekommen. Danke an die 3 Herren: Kaindl, Glimmer und Mair Mich fürs hochbringen ins Stüberl.

20. Dezember - Jugendweihnachtsfeier
Jugendweihnachtsfeier im Stüberl. Bei Chili Con Carne vom Kaindl Miche feierte die Jugend mit einigen Junggebliebenen bis in die frühen Morgenstunden.

31. Dezember – Silvesterfeier im neuen Feuerwehrhaus

29 Personen feierten unter teils widrigen Bedingungen in gemütlicher Atmosphäre den Jahreswechsel. Leider hatten wir im Vorfeld noch Probleme, eine gewisse Grundwärme ins Feuerwehrhaus zu bekommen. Auch Dank Fredl mussten wir aber während der Feier sogar die Fenster öffnen. Durch die fehlenden Toiletten mussten wir die Örtlichkeiten im Wertstoffhof benutzen – Danke an die Gemeinde, dass wir dies durften.
Teilweise hitzige Gefechte beim Rundlauf im Tischtennis wurden ausgefochten.
Zu früher Stunde wurde dann auch noch gesungen, begleitet mit der Gitarre. Sogar BM Keck mit Gattin waren bei uns anwesend.
Danke an alle die mitgeholfen haben, das ganze vorzubereiten – vor allem an Armin Siersch, der jeden Tag mitgeholfen hat.
Ein großes Dankeschön auch noch an die Aufräumer am nächsten Tag.

5.2 Mitgliederzahlen

Im Jahr 2014 hatte der Verein 139 Mitglieder und 1 Ehrenmitglied.
Der Mitgliederstand im Vorjahr betrug 133 Mitglieder.

5.3 Glückwünsche

Geburtstagsglückwünsche

Wir gratulierten recht herzlich unseren Jubilaren:

Abel	Martin	50 Jahre			
Meir	Franz	50 Jahre	Edlhuber	Markus	30 Jahre
Meir	Hermann	50 Jahre	Tritt	David	30 Jahre
Wiegartner	Georg	50 Jahre	Welnhofer	Sascha	30 Jahre
Stanglmayer	Christian	50 Jahre	Berger	Markus	40 Jahre
Marberger	Johann	75 Jahre	Graßl	Johannes	40 Jahre
Stanglmayer	Josef	75 Jahre	Kaindl	Michael	40 Jahre
Thalmeier	Willibald	75 Jahre			

Glückwünsche zur Hochzeit

Wir gratulieren unseren Kammeraden

- Martin Rieder
- Michael Möller

zur Hochzeit.

5.5 Nachrufe

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unseren Kameraden.

IN LIEBE UND DANKBARKEIT
NEHMEN WIR ABSCHIED

von

Herrn

Johann Kaindl

* 2. 9. 1951

† 8. 7. 2014

Wenn wir dir auch die Ruhe gönnen,
ist doch voll Trauer unser Herz.
Dich leiden sehen und nicht helfen können,
das war unser größter Schmerz.

O Herr,
gib ihm die ewige Ruhe!

Humbach & Nemazal GmbH

ZUR ERINNERUNG

an Herrn

Hans-Joachim Ende

* 18. November 1927

† 8. August 2014

Gehe nicht nur glatte Straßen,
gehe Wege,
die noch niemand ging,
damit du Spuren hinterlässt,
und nicht nur Staub.

Antonie de Saint-Exupéry

Druck: Prechter, Pfaffenhofen/Ilm

IN LIEBEVOLLER
ERINNERUNG

Valentin Kardosch

* 30.07.1933

† 29.09.2014

Auferstehen ist unser Glaube,
Wiedersehen unsere Hoffnung,
Gedenken unsere Liebe.

Vater unser - Ave Maria

Herr, lass ihn ruhen in Deinem Frieden!

WA-Druck Wolnzach

ZUM STILLEN GEDENKEN

an

Herrn

Josef Blank

* 10. 11. 1918

† 28. 12. 2014

Dein Tagwerk ging zu Ende,
dein Feierabend rückte an,
es ruhn nun die fleißigen Hände,
Gott lohne dir, was du uns getan.

O Herr, gib ihm die ewige Ruhe!

Vater unser! Ave Maria!

Humbach & Nemazal GmbH

7 Presseschau

Quelle: donaukurier.de / hallertau.info

Wohnhausbrand in Fahlenbach

Rohrbach, 15.01.2014 (hal).

Am frühen Vormittag brach in einem Wohnhaus in der Straße "Am Sportplatz" in Fahlenbach ein Brand aus. Bislang sind weder die Ursache noch die Räumlichkeit, wo genau der Brand entstanden ist, bekannt. Insgesamt fünf Personen wurden verletzt.

Zwei Männer und zwei Frauen im Alter von 47, 61, 74 und 76 Jahren erlitten leichte Rauchgasvergiftungen als sie versuchten, Teile des Inventars vor den Flammen zu retten. Die vier Personen wurden vom Rettungsdienst ins Krankenhaus gebracht.

Eine weitere verletzte Person konnte noch vor Ort von den Rettungssanitätern behandelt werden und musste nicht ins Krankenhaus. Eine der verletzten Personen soll am heutigen Tag ihren Geburtstag haben, wie es am Einsatzort hieß.

Bemerkt hatte eine Nachbarin den Rauch kurz vor 9 Uhr und die drei Bewohner gewarnt, die sich zu diesem Zeitpunkt in dem Gebäude befanden.

Die Löscharbeiten, an denen die Feuerwehren aus Pfaffenhofen, Wolnzach, Rohrbach, Geisenfeld, Langenbruck, Hög, Uttenhofen und Fahlenbach beteiligt waren, dauerten bis zum frühen Nachmittag. Ein Übergreifen des Brandes auf ein angrenzendes Gebäude konnten die Einsatzkräfte der Feuerwehren verhindern.

Neben der Polizeikräften am Boden war auch ein Polizeihubschrauber im Einsatz; zudem der Rettungsdienst und das THW. Von Anwohnern wurden die beinahe 100 Einsatzkräfte mit Brotzeiten und heißen Getränken versorgt.

Ausgebrannt sind das erste Stockwerk und das Dachgeschoss, während die im Erdgeschoss liegende Wohnung vom Löschwasser beschädigt wurde.

Die Ortsdurchgangsstraße in Fahlenbach war mehrere Stunden lang für den Verkehr vollständig gesperrt. Der Schaden wurde von der Feuerwehr auf etwa 400 000 Euro geschätzt. Die Brandfahnder der Kriminalpolizei Ingolstadt haben bereits mit ihren Ermittlungen begonnen. (rt)

16.01.2014

Das Feuer lodert aus dem Dachstuhl des Mehrfamilienhauses im Fahlenbacher Sportweg. Gestern Vormittag konnte der Brand von Dutzenden Feuerwehrlern aus der Region unter Kontrolle gebracht und letztlich gelöscht werden. Der Schaden wird auf rund 200 000 Euro geschätzt. Fotos: Ermert

Ein Raub der Flammen

Vier Verletzte bei Wohnhausbrand in Fahlenbach – Etwa 200000 Euro Schaden, Ursache ungeklärt

Von Patrick Ermert

Fahlenbach (PK) Den Bewohnern ist zum Glück nicht viel passiert. Aber ihr Mehrfamilienhaus im Fahlenbacher Sportweg ist abgebrannt. Geschätzte 200000 Euro Schaden hat das Feuer gestern Vormittag angerichtet – und einen Großeinsatz der Wehren im mittleren Landkreis ausgelöst.

Gewaltige Rauchschwaden zogen Richtung Wolnzach. Die Durchfahrtsstraße in Fahlenbach war unpassierbar. Insgesamt mehr als hundert Helfer von Feuerwehr, Polizei, Rotem Kreuz und THW tummelten sich in Scharen rund ums Sportgelände. Gegen 9 Uhr hatte eine Nachbarin bemerkt, dass der Dachstuhl in Flammen stand. Schnell alarmierte sie die Bewohner und die Feuerwehr. Zu viert versuchten die drei Hausbewohner und ein Nachbar im Alter von 47, 61, 74 und 76 Jahren noch etwas Hab und Gut aus dem Anwesen zu retten. Aber das Feuer war schneller. „Da ging kaum noch was – und sie haben sich leichte Rauchvergiftungen zugezogen", sagte Pfaffenhofens stellvertretender Polizeichef Uli Pöpsel. Schlimmere Verletzungen sind zum Glück ausgeblieben. Die Vier wurden dennoch von den eintreffenden Rettern in die Ilmtalklinik gebracht. „Das ist eher eine Vorsorgemaßnahme. Sie werden jetzt 24 Stunden lang beobachtet – und dann wieder entlassen", sagte Einsatzleiter Werner Hammerschmid vom Roten Kreuz.

In ihr Haus können sie danach allerdings nicht zurückkehren. „Bei der Alarmierung hat es noch geheißen, es wäre ein Zimmerbrand. Aber als wir ankamen, standen schon die oberen zwei Stockwerke in Flammen", berichtete Kreisbrandinspektor Willi Kellerer. Als Erste konnten die Feuerwehrler aus Fahlenbach mit den Löschvorbereitungen beginnen. Kurz danach trafen deren Kollegen aus Rohrbach ein – und schließlich auch die ebenfalls alarmierten Wehren aus Hög, Langenbruck, Wolnzach und Geisenfeld. Weit über 50 Aktive waren an der Brandbekämpfung beteiligt. Und zu guter Letzt kamen auch noch FFW-Aktive aus Pfaffenhofen mit zwei Einsatzwagen hinzu.

„Wir haben schnell gesehen, dass das Haus kaum noch zu retten ist", beschreibt Kellerer den Ablauf des Einsatzes. So konzentrierten sich die Feuerwehrler erst einmal darauf, ein Übergreifen der Flammen auf die Nebengebäude zu verhindern. Von zwei Drehleitern aus wurden die Flammen bekämpft. „Dann starteten wir den Innenangriff – und da mussten wir ausschließlich mit Atemschutz ans Werk gehen", führte Kellerer weiter aus. Die Anwohner konnten es kaum fassen, wie hartnäckig die Flammen wüteten. „Wenn es mal brennt, ist kein Kraut mehr dagegen gewachsen. Kaum zu fassen, dass es einfach nicht aufhört", sagte einer der Zuschauer im Nachbargarten. Mehrere Stunden waren die Feuerwehrler damit beschäftigt, die Flammen endgültig zu löschen. Immer wieder loderte das Feuer aus den Fenstern und der Dachgaube, später auch aus dem geöffneten Dachstuhl.

Mit Atemschutzmasken rüsteten sich die Feuerwehrler für den Innenangriff von der Rückseite des Hauses (oben) her. Von außen wurden die Flammen direkt durch die Fenster (unten) bekämpft.

Völlig ungeklärt ist bislang die Ursache dieses „mittelgroßen Wohnhausbrandes" wie er von Kellerer eingeordnet wurde. Die Ermittlungen hat bereits gestern die Kripo Ingolstadt gestartet und die Zuständigkeit von den Kollegen aus Pfaffenhofen übernommen. „Bislang können wir zu den Ursachen rein gar nichts sagen", räumt Pressesprecher Peter Grießer ein. Vermutlich habe sich der Brandherd im Obergeschoss des Hauses befunden. „Möglichkeiten gibt es viele. Aber alles, was ich jetzt sage, wäre reine Spekulation. Genaueres werden die Untersuchungen der Brandermittler ergeben", sagte Grieser weiter. Diese nehmen ihre Arbeit heute auf.

14.04.2014

Großeinsatz im Kindergarten

Sechs Feuerwehren haben am Wochenende in Eschelbach eine Gemeinschaftsübung absolviert

Von Karin Trouboukis

Eschelbach (WZ) Der Kindergarten Eschelbach brennt, starker Rauch behindert die Sicht, Personen sind eingeschlossen. Dieses Szenario haben am Wochenende sechs Feuerwehren bei einer Großübung nachgestellt – unter den kritischen Augen vieler Kinder.

Schwester Regina musste der Feuerwehr Rede und Antwort stehen, was denn eigentlich passiert ist, Schwester Johanna brachte in stoischer Ruhe die Kindergartenkinder in Sicherheit. Oder besser gesagt: an einen Punkt im Kindergarten Eschelbach, von dem aus sie die Übung gut beobachten konnten, ohne im Weg zu sein.

Denn zu sehen gab es einiges: Nach und nach trafen die Feuerwehrautos ein, wurden von Einsatzleiter Thomas Stegmeier, Kommandant der Feuerwehr Eschelbach, eingewiesen und von ihren Gruppenführern aufgeteilt. Hand in Hand, stets über Funk in Kontakt, arbeiteten die Wehren aus Eschelbach, Geroldshausen, Haushausen, Geisenhausen, Uttenhofen und Rohrbach, um schnell und sicher den simulierten Brand zu löschen, die eingeschlossenen Personen aufzuspüren und zu retten.

Kreisbrandmeister Bernhard Meier, der die Übung beobachtete, war am Ende zufrieden: „Das haben sie gut gemacht."

Hand in Hand ging am Wochenende nicht nur Kindergartenleiterin Schwester Johanna mit ihren Schützlingen (oben), auch die eingesetzten Feuerwehren haben so gearbeitet (links). Einsatzleiter Thomas Stegmeier (links auf dem rechten Bild) koordinierte die Übung. Fotos: Trouboukis

Wettkampf der Feuerwehren beim Stockturnier

Rohrbach, 11.04.2014 (wk).

Neun Mannschaften der Feuerwehren aus Rohrbach und den Ortsteilen traten beim Stockturnier in Gambach gegeneinander an. Was am späten Nachmittag begann, endete erst am späten Abend, so dass die Siegerehrung erst nach dem gemeinsamen Essen in der Nacht stattfand. Und die Spieler hatten Glück, denn das Wetter spielte auch mit, was im April nicht unbedingt zu erwarten war.

Je zwei Mannschaften kamen von den Feuerwehren Waal, Rohr und Fahlenbach, eine von der Feuerwehr Rohrbach und eine aus Gambach; außer Konkurrenz trat auch eine Mannschaft des Gemeinderats mit Bürgermeister Dieter Huber, Helmut Weich, Stefan Maier und Anton Hartung an; für Stefan Maier kam dann später Elvis Schwarzmair im Austausch hinzu. Alle waren mit Feuereifer dabei und die Kommandos und Hinweise an die Stockschützen flogen von ihren Kameraden immer wieder laut über den Platz. Gegen 21.30 Uhr war das letzte Spiel beendet und jeder war froh, aus der Kälte wieder in die Wärme des Vereinsheims zu kommen. Und da im Startgeld auch ein Essen enthalten war, zauberte die Wirtin die Schweinebraten ganz schnell auf die Tische. Erst nach dem Essen konnte dann die Siegerehrung beginnen. Der Spieleorganisator Franz Scherrer hatte die Ergebnisse vorher ausgewertet und Bürgermeister Dieter Huber sowie der ehemalige Vorsitzende des Feuerwehrvereins Rohrbach, Alfred Kaindl, gratulierten der Siegermannschaft und allen Teilnehmern. Auf Platz 8 und 7 landeten die Mannschaften Waal II und Waal I, Platz 6 ging an Rohr II, Platz 5 an Gambach, Platz 4 an Rohr I, Platz 3 an Fahlenbach I, Platz 2 an Rohrbach und Sieger des Feuerwehrturniers war die Mannschaft von Fahlenbach II mit den Spielern Wolfgang Nowotny, Kurt Klaedke, Josef Weiß und Rudolf Rottenwallner. Eigentlich wäre die Mannschaft des Gemeinderates Zweitplatzierte geworden, doch sie spielten ja außer Konkurrenz mit. Der Wettkampf war ein Zeichen dafür, dass es unter den Kameraden der Feuerwehren „stimmt" und dass so ein Wettbewerb die Gemeinsamkeit stärkt, so wie es auch immer bei gemeinsamen Übungen oder Einsätzen gezeigt wird.

Fahlenbachs Mannschaftsführer mit Alfred Kaindl, Dieter Huber, Franz Scherrer

17.03.2014

Bauwagen abgebrannt

Gambach (PK) Völlig niedergebrannt ist gestern gegen 18.15 Uhr ein als Jugendtreffpunkt genutzter Bauwagen in Gambach. Ein Autofahrer hatte beim Vorbeifahren eine Rauchfahne bemerkt und die Feuerwehr alarmiert. Während er auf diese wartete, versuchte er mit einem Eimer Wasser den Brand selbst zu löschen, was jedoch nicht viel nutzte: Beim Eintreffen der Feuerwehren aus Langenbruck, Rohrbach und Gambach stand der Bauwagen bereits in Flammen.

Obwohl die 45 Einsatzkräfte den Brand zügig löschen konnten, entstand ein Schaden von etwa 800 Euro. Nach ersten Angaben der Polizei war der Brandherd eine Glut in einem Hopfenkorb, die durch den starken Wind den Bauwagen in Brand steckte. Die Brandursache ist noch ungeklärt, die Beamten gehen aber von einem unglücklichen Zufall aus. Die fünf Jugendlichen, die den Bauwagen regelmäßig für Treffen nutzten, hatten Glück im Unglück: Da sie den Bauwagen bald renovieren wollten, hatten sie ihn kurz vor dem Brand fast ausgeräumt – einzig eine Couch fiel dem Feuer zum Opfer.

Maibäume wachsen in den Himmel

Rohrbach, 01.05.2014 (wk).

.....so ein Ritt auf dem Maibaum ist für immer unvergesslich

Überall in den Orten und Ortsteilen wuchsen die Maibäume in den Himmel. Früh am Morgen um 6 Uhr gingen die Männer der Feuerwehr und Vereine in die Wälder und holten sich ihren frischen Baum, der dann oft unter Begeisterung von Groß und Klein in die Ortschaften gezogen wurde. Und dann war wieder Männerkraft gefordert. Traktoren wurden nur zur Sicherung der Bäume eingesetzt.

Beim Transport des Rohrbacher Baumes gab es noch nie so viele Kinder, die auf dem Baum in den Ort einzogen, teilweise gesichert durch die Hand der Eltern.

starke Männer in Fahlenbach .....und fleißige Helferinnen am Tresen

Baum stemmen in Rohr.....und Bürgermeister Peter Keck ist auch da

in Waal ist alles vorbereitet.....und dann steht der Baum

Und während die starken Männer die Bäume Stück für Stück in die Höhe schoben, gab es schon die ersten Besucher, die im Festzelt, unter dem Fallschirm oder auf dem Rathausplatz Speis und Trank genossen, die die vielen Helfer im Hintergrund vorbereitet hatten. Der schöne erste Maitag mit Sonnenschein machte Lust auf Feiern im Freien. Und der neue Bürgermeister konnte seinen ersten Amtstag mit Besuchen in allen Ortsteilen starten und zeigte sich bei den Bierkassen der Maibaum-Aufsteller überaus spendabel.

Sonnenschein, Blaskapelle, Speis und Trank - ein schöner Mai, Gott sei Dank

02.06.2014

Einsatz in Darre

Feuerwehren üben Rettungsaktion

Fahlenbach (era) Drei Menschen sind in der brennenden Hopfendarre eines landwirtschaftlichen Betriebes eingeschlossen, sie müssen gerettet werden, der Brandherd ist zu beseitigen. Dies war das Szenario der diesjährigen Großübung der Freiwilligen Feuerwehren aus dem Gemeindegebiet Rohrbach. Jedes Jahr wird diese Übung abwechselnd in den Orten von den Feuerwehren aus Rohrbach, Waal, Rohr, Gambach und Fahlenbach durchgeführt, dieses Mal war Fahlenbach an der Reihe, der Einsatzort war in Buchersried am Hof von Sebastian Kaindl, besser bekannt unter dem Hausnamen „Sedlbauer". Einsatzleiter war Gruppenführer Florian Seidl und verantwortlich für die Koordination von rund 90 Feuerwehrleuten. „Neugierige", unter ihnen auch Rohrbachs neue erster Bürgermeister Peter Keck (SPD) und sein Stellvertreter Hans Wolf (CSU), verfolgten die Bergung und die Löscharbeiten sowie den Ablauf der Übung. Dabei kann es schon passieren, das der Bürgermeister ins Straucheln kommt, wenn er über einen Feuerwehrschlauch stolpert. Fazit vom Kommandanten der Fahlenbacher Feuerwehr Helmut Schalk: „Im Großen und Ganzen ist die Übung sehr gut gelaufen und Sinn einer solchen Aktion ist, dass man aus eventuellen Fehlern lernt und somit im Ernstfall gerüstet ist."

Gelungene Rettung

Fahlenbach , 28.05.2014 (rt).

Drei Verletzte waren zu retten bei der am heutigen Abend in Buchersried abgehaltenen Großübung der Rohrbacher Feuerwehren. Nach wenigen Minuten waren die ersten Einsatzkräfte vor Ort und die getürkten Opfer schnell gerettet. Federführend war diesmal die Ortsteilfeuerwehr aus Fahlenbach, über 100 Feuerwehrleute packten mit an.

Florian Seidl bestand seine Feuertaufe als Einsatzleiter und war am Ende sichtlich froh darüber, die Bekämpfung des angenommenen Brandes in einem Heustadel beim "Selbaur" zusammen mit dem Zweiten Kommandanten Martin Heidenkampf und seinen Kameraden gut über die Runden gebracht zu haben. Fahlenbachs Erster Kommandant Helmut Schalk trat bei dieser Übung in den Hintergrund und hat die Führung "dem Nachwuchs" überlassen.

"Gut gemacht" lobten sowohl Schalk als auch Bernhard Mayer, der Kreisbrandmeister für Wolnzach und Rohrbach, die Wehren aus Rohrbach, Fahlenbach, Rohr, Waal und Gambach. Selbst ein geplatzter Schlauch auf dem Weg von der Ilm zur Einsatzstelle konnte die Routine nicht beeinflussen. "Sowas gehört dazu", kommentierte Schalk trocken. In respektabler Zahl waren die Jugendfeuerwehren - gezwungenermaßen mehr als Beobachter, da sie erst ab 18 Jahren von Gesetzes wegen voll eingesetzt werden dürfen - aus Waal und Gambach vertreten. Mayer freute sich, dass er "so viele junge Gesichter" zu sehen bekam, die mit so viel Engagement bei der Feuerwehr mitmachten.

Rohrbachs frischgewählter Bürgermeister Peter Keck (SPD) überzeugte sich während des ganzen Einsatzes von der Schlagkraft seiner Wehren. Bei der Schlussbesprechung im Fahlenbacher Feuerwehrhaus versicherte Keck, dass die Freiwillige Feuerwehr von der Gemeinde "in jeder Hinsicht unterstützt wird." Für die nächste Zeit kündigte er Gespräche mit den Kommandanten an, um den Bedarf von noch zu beschaffenden oder zu ersetzenden Material zu eruieren. Dafür gab's von den Feuerwehrleuten natürlich viel Beifall.

Bierfest: Löschen war wichtig

Rohrbach, 07.06.2014 (wk).

Da waren die Gäste beim „Fest der Biere" gerade richtig, das traditionell von der Freiwilligen Feuerwehr veranstaltet wurde. Denn dort war Löschen angesagt. Die Pfingsthitze von über 30° Grad zeigte schon mal am Samstag, wie heiß es an Pfingsten werden wird. Zum Schutz vor der Sonne hatten die Floriansjünger Teile des Rathausplatzes überdacht und Bierbänke im Schatten aufgestellt.

Bürgermeister Keck u Gattin (li) u Nachbarin Gatte

Gemeinderätin Sabine Ruhfass u

Aber die Hitze hielt die Rohrbacher nicht davon ab, zum Fest zu kommen, so zahlreich strömten sie gegen Abend auf den Rathausplatz. Neben Bürgermeister Peter Keck und Gattin waren auch einige Gemeinderäte aus Rohrbach, Fahlenbach und den anderen Ortsteilen gekommen. Und geboten wurden ja nicht nur die Biere vom Chiemgauer Brauhaus Rosenheim, Hofbräuhaus Freising, Allgäuer Brauerei Kempten und Gutmann Bier aus Titting, sondern allerlei Leckereien vom Grill von Metzgerei Mair aus Rohr sowie Käse, Brez´n und Steckerlfisch. Und wer sich traute, konnte bei der Hitze auch ein Schnäpschen probieren.
Für die Kinder waren die Hüpfburg und Kinderschminken wichtig. Einige Größere probierten dagegen beim Stand einer Fahrschule mit einer Spezialbrille aus, wie sich Laufen anfühlt, wenn man etwas getrunken hat. Da kamen dann schon mal Aussagen wie „Mensch ist das krass!" oder „Mal gut dass ich nicht trinke". Besser lief es dann beim Tischfußball. Untermalt wurde die gute Stimmung auf dem Platz durch die Mitglieder der Rohrbacher Blaskapelle, die trotz Schatten in ihren Trachten ganz schön ins Schwitzen kamen. Dass das Fest ein Erfolg war, ließ sich allein daran erkennen, dass viele Gäste bis weit nach Mitternacht aushielten und die laue Nacht genossen.

02.06.2014

Fest der Biere in Rohrbach

Rohrbach (PK) An diesem Samstag organisiert die Freiwillige Feuerwehr Rohrbach das Fest der Biere in der Dorfmitte. An vier Ständen werden 17 Biere von neun Brauereien angeboten. Dazu gibt es erstmals eine „Löschbar" mit verschiedenen Drinks. Einen weiteren Höhepunkt werden zwei Kickerkästen darstellen, an welchen sowohl ein kleines Turnier veranstaltet wird als auch „freies" Spiel möglich ist. Für die Kinder werden unter anderem eine Hüpfburg und Kinderschminken angeboten. Umrahmt wird das Fest, das bei jeder Witterung stattfindet, unter anderem von der Blaskapelle Rohrbach.

26.06.2014

Feuerwehrhaus: Neubau wird deutlich teurer

Kosten liegen bislang um 115000 Euro über der ursprünglichen Schätzung – Streit schwelt weiter

Rohrbach (pat) Es ist ruhig geworden, um die latent schwelenden Unstimmigkeiten zwischen dem Rohrbacher Feuerwehr-Kommandanten Michael Kaindl und den Gemeinderäten. Nun nutzten einige von ihnen eine eher allgemeine Mitteilung von Bürgermeister Peter Keck (SPD) zum Neubau des Feuerwehrhauses, um das Thema zumindest mal wieder ins Bewusstsein zu bringen.

Vor Monaten hatte Kaindl den damaligen Bürgermeister Dieter Huber und den Rat auf der Jahreshauptversammlung attackiert – und diese daraufhin eine öffentliche Entschuldigung gefordert. Keck scheint das Thema eher verschweigen oder zumindest hinter verschlossenen Türen behandeln zu wollen. „Ich bin da halt anders gestrickt", sagte er erklärend. Das missfiel den Räten, die sich auf breiter Front und quer durch alle Fraktionen klar gegen die Vorgehensweise des Kommandanten gestellt hatten, aber dann doch. „Wir haben ihm Zeit gegeben, damit Ruhe reinkommt und er sich das überlegen kann. Aber jetzt passiert nichts", sagte stellvertretend Anton Moosmayr (BGR) in Richtung des Kommandanten, der das Thema offenbar schlichtweg aussitzen will.

Auch der Dritte Bürgermeister Hans Vachal (BGR) und Helmut Schalk (FW) fanden deutliche Worte – und wollten das Gewesene keineswegs auf sich beruhen lassen. „Da ist noch ein Thema offen", sagte Vachal – und auch Schalk empfand es als ungehörig, es darauf beruhen zu lassen, dass sich die Wehr nun in einer Broschüre zu den Vorgängen rund um den Gerätehaus-Neubau äußern will. „Das kann es ja wohl nicht sein." Keck berief sich jedoch darauf, dass dieses Thema gerade nicht auf der Tagesordnung stehen würde und würgte den Streitpunkt zusammen mit Elvis Schwarzmair (SPD) ab, der klarstellte, dass dieses Thema nicht in dieser Weise öffentlich diskutiert werden sollte.

Im Grunde hatte Keck nämlich lediglich von den laufenden Arbeiten berichten wollen. Derzeit sind Elektriker und Trockenbauer am Werkeln. Demnächst sind die Tore und der Boden der Fahrzeughalle an der Reihe. Probleme haben die Ausschreibungen zu den Fliesenarbeiten und den Innentüren bereitet. „Da sind kaum Angebote eingegangen – und die waren weit überteuert", berichtete Keck. Nun laufe eine offizielle Ausschreibung, die offenbar mehr Erfolg verspreche. „Die Ausschreibungen gehen halt viel zu spät raus", schimpfte Vachal. „Wir haben überhaupt keinen Vorlauf – und dann wird es halt knapp." Dasselbe Problem steht nun bei der Gestaltung der Außenanlagen bevor. Und so steht unter dem Strich ein deutlicher Bauverzug. „Ob wir das neue Feuerwehrhaus heuer tatsächlich noch so problemlos einweihen können, steht schon sehr in Frage", räumte Keck ein. Zeitdruck bestehe zum Glück keiner. Die Wehr könne ihren Pflichten vom bisherigen Gerätehaus aus zumindest problemlos nachkommen, ergänzte der Bürgermeister.

Unerfreulich sind aber auch die blanken Zahlen. Bislang liegen die Kosten für den Neubau nämlich rund 115000 Euro über der Schätzung. Abgerechnet wurden bislang Aufträge in Höhe von etwa 920000 Euro. Nach dem jetzigen Stand könnten die Gesamtkosten bei rund 1,85 Millionen Euro liegen. Geschätzt wurden im Jahr 2012 etwa 1,74 Millionen Euro. Die Begründung sieht Keck in den allgemein gestiegenen Kosten auf dem Bausektor. Bei den Räten sorgte der Hinweis dennoch für ein wenig Kopfschütteln, war es doch von Haus aus deren Anliegen, den Neubau kostenmäßig in einem niedrigen Rahmen zu halten.

10.07.2014

Gegenverkehr übersehen

Rohrbach (PK) Sie hat wohl nur kurz nicht aufgepasst, jetzt liegt eine 21-jährige Autofahrerin mit schweren Verletzungen im Krankenhaus. Laut Polizeiangaben wollte die Frau gestern Mittag von Wolnzach aus kommend nach dem Bahnerberg links in Richtung Pfaffenhofen abbiegen. Dabei übersah sie einen mit zwei Personen besetzten Pkw, der in Richtung Geisenfeld unterwegs war. Die 21-Jährige wurde in ihrem Pkw eingeklemmt und musste schließlich mit einem Hubschrauber in eine Klinik geflogen werden. Die Insassen des anderen Fahrzeuges kamen mit leichten Verletzungen davon. Es waren rund 20 Feuerwehrler aus Rohrbach und Wolnzach im Einsatz.

Mit schweren Verletzungen musste eine 21-jährige Autofahrerin nach diesem Unfall mit dem Hubschrauber ins Krankenhaus gebracht werden. Foto: oh

Klein-BER in Rohrbach??

Rohrbach, 15.07.2014 (wk).

Die drei Buchstaben stehen bundesweit für Zeitverzögerungen und massive Kostenüberschreitungen in Berlin. Eine ähnliche Situation deutete sich auf der Gemeinderatssitzung auch für das neue Feuerwehrgebäude an. Beim Tagesordnungspunkt „Errichtung Feuerwehrhaus Rohrbach" war statt des Chefs ein Vertreter des Planungsbüros anwesend, der heftige Schwierigkeiten hatten, die plötzliche Kostenerhöhung um ein Drittel bei den Fliesenarbeiten zu erklären.

Nach der ursprünglichen Kostenplanung hätten die Fliesenarbeiten 62.205 Euro kosten sollen. Bei einer beschränkten Ausschreibung war ein wesentlich höheres Angebot eingegangen, so dass erneut, diesmal öffentlich, ausgeschrieben wurde. Auch hier gingen Angeboten von ca. 91.600 Euro bis zu ca. 112.000 Euro ein. Der Bauplaner erklärte diese Kosten-Erhöhung mit einer Änderung des Auftragsumfangs. Statt Linoleum in verschiedenen Bereichen wurden zusätzlich Wand- und Bodenfliesen eingeplant. Auf die Frage, wer denn dies beschlossen habe, konnte der Bauplaner nur mit den Schultern zucken, denn weder im Bauausschuss noch im Arbeitskreis für die Feuerwehr wurde diese Änderung beschlossen, so jedenfalls die beteiligten Gemeinderäte. Gemeinderat Helmut Schalk, der an einer Sitzung als Vertreter teilgenommen hatte, wusste nur, dass einmal über Fliesenqualitäten und Farben diskutiert wurde, nicht aber über mehr Fliesen statt Linoleum. Hermann Rottmair und Helmut Weich waren recht ungehalten über das Nicht-Wissen des Bauplaners und bohrten immer wieder nach, wer warum die Mengenänderungen beschlossen habe. Auch Hans Vachal konnte diesen Schritt nicht nachvollziehen. Helmut Schalk bezeichnete die Arbeit des Planungsbüros als Salamitaktik, mit immer wieder neuen Erhöhungen zu kommen. Dies sei keine saubere Planung, pflichtete ihm Bürgermeister Keck bei. Aber eine erneute Ausschreibung hielten die Gemeinderäte für nicht ratsam, deshalb entschieden sie, die Kostenerhöhung zu akzeptieren, vorbehaltlich der Klärung mit dem Baubüro und einer endgültigen Entscheidung im Bauausschuss. („da müssen wir jetzt durch, ob uns das passt oder nicht").
Ebenfalls in gleicher Dimension war die Kostenerhöhung bei den Schreinerarbeiten. Auch hier war bei der beschränkten Ausschreibung nur ein Angebot eingegangen und deshalb erneut, diesmal wieder öffentlich, ausgeschrieben worden mit dem Ergebnis dass statt der kalkulierten 33.800 Euro einige Angebote eingingen zwischen 63.000 bis 79.000 Euro. In diesem Fall waren keine Mengenerhöhungen der Grund, sondern einfach eine zu geringe Kostenkalkulation des Planungsbüros und Preissteigerungen im Laufe der Jahre. Hans Vachal kritisierte, dass es bei dem ganzen Bauvorhaben keine Kostenkontrolle und –Fortschreibung gebe. Helmut Weich pflichtete ihm bei und dass das eine schlechte Leistung des Ingenieur-Büros sei („eine Frechheit, dass uns sowas präsentiert wird"). Auch bei diesem Gewerk sah Helmut Schalk wieder die Salamitaktik des Baubüros.
Auch bei den Elektroinstallationsarbeiten liegen inzwischen die Kostenerhöhungen bei über 34.000 Euro. Gemeinde-Techniker Georg Meurer erläuterte die Überschreitungen und stellte fest, dass bereits bei der Planung Fehler gemacht worden seien, so sei die Installation der Rauchmeldeanlagen vergessen worden („das ist seit 3 Jahren Pflicht", so Michael Korncke), außerdem mussten Leerrohre nachträglich eingezogen werden, die nicht eingeplant waren („das weiß doch jeder Lehrling, dass Kabel in Leerrohre gehören", so ein Gemeinderat kopfschüttelnd). Leitungen waren teilweise über Kreuz verlegt, so dass der Fußboden aufgebrochen werden musste. Alles Kostenerhöhungen- andererseits wurden auch zusätzliche Maßnahmen durch den Bauausschuss genehmigt.
Anton Moosmayr wollte wissen, was sonst noch alles auf die Gemeinde zukomme. Das beantwortete Georg Meurer: es fehlen noch Ausschreibungsergebnisse für Inneneinrichtung, Außenanlagen, Malerarbeiten innen sowie Schlosserarbeiten (Treppengeländer).

Tatü Tata - und Wasser marsch!

Rohrbach, 24.08.2014 (wk).

30.08.2014

Das Signalhorn des Löschwagens ertönte zwei Mal und das war das Signal für beiden Feuerwehrfahrzeuge, dass es wieder los geht zu einer Rundfahrt im Rahmen des Rohrbazi- Kinderbesuchs bei der Feuerwehr. Über 28 Kinder hatten sich zu dem Besuch angemeldet und 24 kamen. Die Feuerwehrler, die die Kinder betreuten, hatten alle Hände voll zu tun.

Nachdem die beiden Fahrer der Löschwagen den Kindern zuvor die Feuerwehrautos und Geräte in der Wache erklärt hatten, durfte jeweils eine kleine Gruppe in die Mannschaftskabine einsteigen und die Rundfahrt mitmachen. Sie waren begeistert, mit diesem großen Fahrzeug durch die Straße zu fahren und das Gefühl zu genießen, dass die Fußgänger und Autofahrer erstaunt aufschauten. Doch auch die anderen Kinder mussten nicht untätig warten. Sie durften währenddessen mit einer Feuerwehrspritze aufgestellte leere Bierfässer von einem Tisch spritzen, und dazu war gutes Zielen erforderlich. Doch die kleinen Feuerwehrleute, ausgestattet mit Helm und Schutzkleidung, schafften es doch immer wieder, alle Dosen weg zu spritzen. Nach Abschluss der Aktionen durften sich alle Kinder ihre Würstl am Spieß über der heißen Kohle grillen.

Die Feuerwehr hat für Kinder immer einen besonderen Reiz, nicht nur für die Buben, sondern auch für die Mädchen, was an der leicht ansteigenden Zahl weiblicher Feuerwehrmitglieder abzulesen ist. Vielleicht bringt ja die Veranstaltung im Rahmen des Rohrbazi langfristig den erwünschten Nachwuchs für die Feuerwehr, zu wünschen wäre dies.

Viel Spaß beim Löschen hatten die Rohrbazi-Kinder beim Aktionstag der Freiwilligen Feuerwehr. Im Rahmen des Ferienpasses durften sie außerdem mit dem großen Feuerwehrauto fahren und mit der Spritze Büchsen von der Bierbank „waschen". Foto: A. Ermert

Jugendleistungsprüfung der Feuerwehr

Rohrbach, 16.09.2014 (wk).

die Jugendlichen mit v.l.: Josef Haun(Prüfer, 1. Kommandant FF Reichertshausen), Stefan Keck, Peter Keck(1. Bürgermeister Rohrbach), Thomas Wildmoser, Sascha Welnhofer(2. Kommandant FF Rohrbach), v.r.: Benedikt Stuber(Prüfer, Kreisjugendwart), Christian Keck, Erwin Brummer

Mit Erfolg haben 16 Jugendliche der Feuerwehren Rohrbach, Rohr und Gambach die Jugendleistungsprüfung abgelegt. Die Feuerwehranwärter mussten zehn praktische Übungen rund um Knoten, Gerätekunde und Löschgeräte bewältigen und anschließend eine schriftliche Prüfung ablegen, ehe die beiden Prüfer Benedikt Stuber (Kreisjugendwart) und Josef Haun (1. Kommandant FF Reichertshausen) die Jugendleistungs-spange als Auszeichnung an die jungen Feuerwehrler überreichen konnten.

Entsprechend erleichtert zeigten sich die verantwortlichen Jugendwarte Stefan und Christian Keck (Rohrbach) und Thomas Wildmoser (Rohr) sowie die Kommandanten der Ortsfeuerwehren (Sascha Welnhofer (Rohrbach) und Erwin Brummer (Gambach). Auch 1. Bürgermeister Peter Keck gratulierten den Jugendlichen zur bestandenen Prüfung. Mit einer gemeinsamen Brotzeit fand die Veranstaltung einen gelungenen Abschluss.

20.11.2014

Frontal in Gegenverkehr

Jebertshausen (WZ) Auf die Gegenfahrbahn geraten ist ein Autofahrer gestern Morgen in einem Waldstück zwischen Jebertshausen und Grubwinn und frontal mit einem Entgegenkommenden zusammengestoßen. Der 20-Jährige war nach Polizeiangaben gegen 9 Uhr auf der Kreisstraße PAF 10 in Richtung Au unterwegs, als er auf rutschiger Fahrbahn in einer Kurve nach links abkam und mit einem 55-Jährigen aus Nandlstadt zusammenstieß. Durch die Wucht des Aufpralls wurde das Auto des 20-Jährigen so stark beschädigt, dass der erheblich verletzte junge Mann von der Feuerwehr aus dem Wrack befreit werden musste. Nach der Erstversorgung wurde er mit dem Hubschrauber ins Klinikum Ingolstadt geflogen. Der 55-Jährige wurde mit leichteren Verletzungen in ein Freisinger Krankenhaus gebracht. Den Schaden an den Autos schätzt die Polizei auf 50 000 Euro. Bei dem Unfall waren der Helfer vor Ort Wolnzach, zwei BRK-Rettungswagen, Notarzt und Rettungshubschrauber sowie die Feuerwehren Wolnzach, Gebrontshausen und Rohrbach im Einsatz.

Mit etwa 30 Mann waren die Rettungskräfte bei diesem Verkehrsunfall im Einsatz, bei dem am Mittwochmorgen zwei Autos im Waldstück zwischen Jebertshausen und Grubwinn frontal zusammengestoßen sind. Während der Fahrer des Autos links im Bild nur leichter verletzt wurde, musste der Lenker des silbernen Wagens von der Feuerwehr mit der Rettungsschere aus dem Wrack befreit und mit dem Rettungshubschrauber abtransportiert werden. Foto: Trouboukis

22.11.2014

Mopedfahrer schwer verletzt

Rohrbach (pat) Den Oberschenkel gebrochen hat sich ein 16-Jähriger aus Rohrbach bei einem Verkehrsunfall am Donnerstag um 19.35 Uhr in der Burgstaller Straße in Rohrbach. Laut Polizei war eine 30-jährige Autofahrerin aus Pfaffenhofen entlang der Bahngleise auf der Straße von Fahlenbach nach Rohrbach unterwegs. Sie wollte nach links in die Burgstaller Straße einbiegen, übersah dabei aber den Mopedfahrer, der vom Gewerbegebiet in Richtung Dorfmitte unterwegs war – wohl auch, weil die junge Frau leicht betrunken war. Ihren Führerschein ist sie jedenfalls für die nächste Zeit los, der Schaden an den Fahrzeugen beträgt 12 000 Euro. Der junge Mann wurde sofort versorgt und ins Krankenhaus gebracht. Die Burgstaller Straße ist durch die örtliche Feuerwehr vorübergehend gesperrt worden, war aber schon eine Stunde nach dem Unfall wieder frei befahrbar.

Unfall in Rohrbach: Ein 16-Jähriger brach sich den Oberschenkel, als er von einer Pfaffenhofenerin vom Moped gefahren wurde. Foto: Ermert